



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23: Plattform

Fabian Burstein belebt am 28.10.21 das Schloss mit „Lebenskunst – Das Kulturkonzept“

- Welche Rolle spielt Kultur in einer Bundesgartenschau? Wie spiegelt sich Mannheims kulturelle Vielfalt darin wider?
- Fester Bestandteil des gesamten Kultur- und Veranstaltungsprogramms sind Kulturschaffende der Metropolregion.
- In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern entstehen Eigenproduktionen, die die BUGA 23-Leitthemen aufgreifen.

Die „BUGA 23: Plattform“ ist ein Ort der Begegnung, der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs. Expert*innen referieren über die Leitthemen der BUGA 23: Klima, Umwelt, Energie und Nahrung. Unter dem Titel „Lebenskunst – Das Kulturkonzept“ stellt Fabian Burstein am Donnerstag, 28.10.2021, um 18 Uhr das Kultur- und Veranstaltungsprogramm der BUGA 23 vor. Seine Gäste sind die Mannheimer Jazz-Saxofonistin Alexandra Lehmler und Andreas Hilgenstock, Geschäftsführender Gesellschafter bei Engelhorn, Kulturkenner und -förderer. Garniert mit einem musikalischen Schmankerl vom Kurpfälzischen Kammerorchester.

Einst als Industriestadt etikettiert strahlt die Quadratestadt heute kulturelle Größe aus: Sie ist UNESCO City of Music und Stadt der Kreativwirtschaft. Der Neubau der Kunsthalle Mannheim begeistert mit großen Sonderausstellungen das Land. Die BUGA 23 lässt sich von dieser kulturellen Vielfältigkeit und der Kulturgeschichte Mannheims inspirieren. Was macht hier die kulturelle Faszination aus? Welche Chance hat ein traditionelles Format wie eine Bundesgartenschau, Kultur und Tradition voranzutreiben? Und was dürfen die Besucher*innen der BUGA 23 von einem Kultur- und Veranstaltungsprogramm mit dem Label LEBENSKUNST erwarten?

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



Antworten finden Interessierte am Donnerstag 28.10.2021 um 18 Uhr bei der BUGA 23: PLATTFORM im Rittersaal des Mannheimer Schlosses. Über „Lebenskunst – Das Kulturkonzept“ spricht Fabian Burstein, Projektleiter für das Kultur- und Veranstaltungsprogramm der BUGA 23, mit Alexandra Lehmler, Jazzsaxophonistin, und Komponistin aus Mannheim, und Andreas Hilgenstock, Geschäftsführender Gesellschafter bei Engelhorn sowie hiesiger Kulturkenner und -förderer. Zum Abschluss der Veranstaltung entführt das Kurpfälzische Kammerorchester das Publikum auf eine musikalische Reise, bei der sich die Zuschauer*innen die BUGA 23 erträumen.

„Mit unserem Konzept LEBENSKUNST ergreifen wir die einmalige Chance und beschreiten den Mannheimer Weg: Die Kultur zieht sich bei der BUGA 23 als Querschnittsthema durch alle Bereiche. Unser Anspruch ist es, Kultur in all ihren Facetten in diese Gartenschau zu integrieren und aufblühen zu lassen. Unser Konzept für das Kultur- und Veranstaltungsprogramm überzeugt darüber hinaus seiner stimmigen Integration lokaler und regionaler Kulturschaffender“, sagt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH.

BUGA 23: Plattform

Donnerstag, 28.10.2021, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)

Lebenskunst – das Kulturkonzept

Ort: Rittersaal, Mittelbau, Schloss Mannheim

Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung die 2G-Regelung gilt.

Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung per Mail über

buga2023@mannheim.de möglich. Teilnahme begrenzt. Eintritt frei.

Weitere Infos unter www.buga23.de



Bildunterschrift:

Auf dem Weg zur BUGA 23: Fabian Burstein (© Foto: BUGA23)



Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder
Pressesprecherin / Press Officer
Tel.: +49 621 293 6206
E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage lang von 14. April bis 08. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besucher*innen gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA 23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army als Lagerhalle verwendet wurde. Durch ihre ursprüngliche Größe von zirka 21.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und die Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.